

 <p>Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Gürtelkette</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Antike bis Historismus</p> <p>Inventory number: V 410</p>
--	--

## Description

Die prächtige Gürtelkette, auf deren plattenförmigem Grund jeweils plastische Voluten aufgelötet sind, besteht aus 17 Hauptgliedern. Als zusätzlicher Schmuck dienen Flussperlen, Granatsteine, blaue Glasperlen und rot hinterlegte Glasplättchen. Am kettenartig verlängerten Ende des Gürtels ist ein ligiertes „AW“ zu erkennen, wohl das Monogramm der einstigen, sehr wohlhabenden Besitzerin.

Während die Mehrzahl der Gürtel jener Zeit aus Textil oder Leder bestanden und nur selten mit Metall besetzt waren, ist diese Kette eine reine Goldschmiedearbeit und daher wohl ausschließlich für Repräsentationszwecke bestimmt gewesen. Für heutige Verhältnisse scheint sie sehr lang. Damals jedoch lag sie locker auf den Hüften, denn die Mode des 16. Jahrhunderts schrieb sehr voluminöse Röcke vor.

Herkunft: deutsch

Aus dem Leipziger Ratsschatz, 1875 übernommen.

## Basic data

Material/Technique:	Silber, feuervergoldet, Flussperlen, Granatsteine, Glas, teilweise farbig hinterlegt
Measurements:	Höhe 2,5 cm, Länge 120,5 cm

## Events

Created	When	1500-1520
	Who	
	Where	

## Keywords

- Costume accessory
- Flussperle
- Garnet
- Goldsmithing
- Hüftgürtel
- Women's wear
- jewellery

## Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 35